

## AKTUELL

---

Gerne Informieren wir Sie über die neuesten Aktivitäten der IG Ländlicher Raum:

### August 2020

#### Mediencommuniqué

##### Nein, zur alleinigen digitalen Version

Die IG Ländlicher Raum (IG) kann die Änderung des Gemeindegesetzes (GG) betreffend die Einführung amtlicher Bekanntmachungen in elektronischer Form, den sogenannten «eAnzeiger» nicht unterstützen. Nebst einer digitalen Version schlägt die IG vor, die 24 Anzeiger des Kantons Bern auf Wunsch auch als Printversionen zuzustellen.

Zur entsprechenden Vernehmlassung per Ende August hat die IG negativ Stellung genommen. Die IG hat insbesondere ihre Bedenken geäussert, dass ältere, aber auch jüngere Bevölkerungsschichten, welche nicht digital unterwegs sind, den Anzeiger faktisch nicht mehr konsultieren könnten, was das Gewerbe, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr beeinträchtigen würde. Die IG spricht sich zudem dagegen aus, dass die Anzeiger zentral auf einem Server des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) angeboten werden – und dies bloss für amtliche Verlautbarungen. Die Berner Regierung würde damit einen geschätzten und etablierten „service public“ leichtfertig aufs Spiel setzen.

Der IG Ländliche Raum setzt sich dafür ein, dass die Anzeiger weiterhin in einer Printausgabe erscheinen, was nicht ausschliesst, sie auch individuell elektronisch anzubieten, was vielfach bereits der Fall ist. Dazu könnte man sich eine Erweiterung des Inhalts mit redaktionellen Beiträgen vorstellen, was die Attraktivität der Anzeiger erhöhen würde.





## Parolen zu September-Session 2020 des Grossen Rates Kanton Bern

Die IG ländlicher Raum erlaubt sich, aus Sicht des ländlichen Raums zu nachfolgenden Geschäften in der Septembersession des Grossen Rates Bemerkungen zu machen. Wir fokussieren uns dabei auf die parlamentarischen Vorstösse:

1. Die IG empfiehlt, die Vorstösse für zusätzliche Steuern abzulehnen (Erbchaftssteuer für direkte Nachkommen und Abschaffung Vermögenssteuerbremse; Motionen 2020.RRGR.133 und 2020.RRGR.175). Der Kanton Bern gehört heute im schweizweiten Vergleich zu den Hochsteuerkantonen. Das bekommt insbesondere auch der ländliche Raum zu spüren, wenn gute Steuerzahler in Nachbarkantone abwandern.

Beide Vorstösse stellen eine erneute Belastung von Familien und Mittelstand dar. Insbesondere in Corona-Zeiten sind solche neuen finanziellen Belastungen fehl am Platz.

2. Die IG empfiehlt, den Vorstoss RRGR.2020.100 anzunehmen, so dass Gemeinden für eigene Grundstücke keine Mehrwertabgabe mehr entrichten müssen. Der Regierungsrat hat ohne das übliche Vernehmlassungsverfahren in Art. 120b Abs. 5 BauV eine Regelung eingeführt, welche eine Mehrwertabgabepflicht bei gemeindeeigenen Grundstücken vorsieht. 10 % dieser Abgabe ginge an den Kanton. Der Vorstoss setzt dieser unnötigen Belastung des Gemeindehaushalts zu Gunsten des kantonalen Fiskus ein Ende.
3. Schliesslich empfiehlt die IG, den Vorstoss RRGR.2019.309 anzunehmen für flexiblere bauliche Lösungen im Zusammenhang mit Generationenwechseln. Es leuchtet namentlich nicht ein, dass neuer landwirtschaftlicher Wohnraum im Zusammenhang mit Betriebsübergaben beim Generationenwechsel (z.B. für eine Altenteilwohnung) erst geschaffen werden kann, der die abtretende Generation 60 Jahre alt ist. Die heute allzu engen Richtlinien des AGR erschweren einmal mehr zeitgemässe Lösungen zum Wohnen im ländlichen Raum.

Wir danken Ihnen für eine Berücksichtigung der Anliegen des ländlichen Raumes

## Mitgliederversammlung 2020

Die Mitgliederversammlung fand am 19. August 2020 in der Krone in Rubigen statt.

Die statutarischen Geschäfte konnten alle behandelt und positiv abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung wurde mit einem Verlust von CHF848.39 abgeschlossen werden. Der Verlust resultiert vor allem aus den einmaligen Kosten für die Erstellung der neuen Webseite.

Erfreulicherweise konnte bei den Wahlen der Vorstand wieder vollumfänglich regional und überparteilich optimal besetzt werden:

Vorstand ab 2020:

Präsident: Freudiger	Patrick	Grossrat	Rechtsanwalt	Langenthal	(bisher)
Vizepräsident: Etter	Jakob	Grossrat	Gemüsebautechniker	Treiten	(bisher)
Mitglieder: Aebischer Gfeller Grossen Mathys Michel Schär	Verena	Grossrätin	Gemeindeschreiberin	Guggisberg	(neu)
	Ueli	Grossrat	Landwirt	Schangnau	(neu)
	Peter		Gemeindeschreiber	Frutigen	(bisher)
	René		Medienverantwortlicher	Thun	(bisher)
	Andreas	Grossrat	CEO Michel Gruppe AG	Meiringen	(neu)
	Hans	Grossrat	Eidg. Dipl. Elektroinstallateur	Schönried	(neu)
Sekretariat: Wyss	Brigitta		EOS BeO GmbH	Unterseen	(bisher)
Revisor: Fischer	Gerhard	alt Grossrat	dipl. Bauingenieur FH/SIA/NDS-U	Meiringen	(neu)

Im Anschluss an die Versammlung durften die Teilnehmenden dem interessanten Referat von Nationalrat Lars Guggisberg zum Thema «Dezentralisierung als Schlüssel zu mehr Effizienz und besseren Lösungen» beiwohnen. Die rege Diskussion im Anschluss an das Referat bestärkte die wichtigen Tätigkeiten der Interessengemeinschaft Ländlicher Raum.

